

Beigegeben sind 7 Facsimiles aus italischen und spanischen Hss. des 8.—12. Jh. M. T.

210. Eine Ergänzung zu Friedleins Arbeiten über die arabischen Zahlen bieten U. Cerettis Studien zur Geschichte der Null (Atti della Accademia di Udine 1906/7, S. 171—227). R. S.

211. Im Bibliographe moderne XIII, 309—329 wird die Frage, ob die Wasserzeichen einen verborgenen Sinn, eine mystische oder symbolische Bedeutung haben, von dem vorzüglichen Kenner dieses Gebietes C.-M. Briquet behandelt. Er bespricht eingehend die aus Worten, Wappen oder persönlichen Zeichen gebildeten oder von solchen begleiteten sowie die einer individuellen Eigenheit entbehrenden Zeichen und erblickt in ihnen mit Recht einfache Fabrikmarken zur Kennzeichnung der Herkunft des Papiers. E. M.

212. In der Festschrift des hist. Vereins für den Niederrhein zur Feier der dreihundertjährigen Zugehörigkeit Kleves zur Krone Preussen S. 276 ff. hat W. Ewald über die Siegel der Grafen und Herzoge von Kleve gehandelt, deren ältestes an einer Urkunde des Jahres 1191 hängt. Eine gut ausgeführte Tafel mit den Abbildungen von 21 Siegeln ist beigegeben. H. Br.

213. Unter dem Titel 'Geld- und Münzgeschichte der Pfalzgrafschaft Tübingen' hat Dr. Gustav Schöttle einen längeren Aufsatz im Jahrbuch des numismatischen Vereins zu Dresden, Jahrgang 1910, erscheinen lassen. Der Verf., der seit einigen Jahren seine Aufmerksamkeit dem mittelalterlichen Münzwesen auf schwäbischer Erde zugewandt hat, unternimmt es, die ältesten Tübinger Pfennige zu ermitteln. Er findet sie in einigen bisher nur in schwäbischen Münzschatzen zu Tübingen, Bernloch, Haigerloch u. s. w. aufgedeckten Geprägen, welche auf der Hauptseite drei Türme mit Spitzdächern auf einer als Raute dargestellten Umfassungsmauer, auf der Rückseite ein Kreuz sowie buchstabenähnliche Zeichen aufweisen und in das 12./13. Jh. gehören dürften. L. v. E.

214. Mittelalterliche Münzstätten und deren Absatzgebiete in Bayern hat Franz Bastian zum Gegenstand eingehender Forschung gemacht, die vor allem beurkundete Nachrichten verwertet. Erschienen ist der